

I.N. 192.490

Liebe Mama!

Gratz, 25. November 1885.

Soeben erhalte ich deinen Brief an Fritza. Lili schrieb dir gestern eine Postkarte in der Teppichangelegenheit, schrieb aber als Adresse, da ich nicht zu Hause war, "Stephansplatz", so daß du wohl die Karte nicht erhalten haben wirst. Die Vorhänge, die wir noch nicht hatten, als wir den letzten Brief an dich schrieben, gefallen uns sehr. rüber die Verwendung derselben berichten wir dir mündlich. Vollständig mit dem Wichtigsten, d. zu. daß wir deinen Teppich dankbarst um 18 fl. nehmen, daß wir ferner aus vielen wichtigen Gründen keinen Handspiegel, und keine Offenherdvorlage brauchen, daß wir aber ganz verzweifelt sind, noch immer nicht die roten Vorhänge zu haben, in welcher Angelegenheit wir von keiner Seite auf unsere Anfragen Antwort erhalten. An Tante Bertha haben wir deshalb lange schon geschrieben. Gerade bei Empfangszeiten kann nicht fertig gestellt werden. In Wien bekommen täglich Besuche, z.B. heute Frau Förlisch! Bitte, hilf uns nur in dieser Sache! Wann kommst du endlich? Sonntag ist II. Mikuloviseavent. Was sagst du zu "Kraai" in der Feuerwagenfahrt in der 7. Vorstellung? Gestern soll es wieder gewesen sein! - Grüße Alle! - Nili läßt dir die Landküchen. In deiner Dankbarkeit mit 1000 Küchen dein Sohn Willelmo.

Correspondenz - Karte.

An

Frau Nina Kienzl, per Adresse

Advokat Dr. Adolf Knall

in Wien.

I, Domgasse 6. -

